

## Schwammstadt – Kommunen machen sich klimafit

Immer mehr Kommunen gestalten Stadträume um, damit diese den Auswirkungen des Klimawandels standhalten und Starkregenereignisse genauso abfedern wie Hitzewellen. Dass diese Eingriffe in Kommunalverwaltungen sowie von Stadt- und Landschaftsplanern derzeit mit begeistertem Engagement konzipiert und durchgeführt werden, hat einen Grund: Die sogenannte blau-grüne Infrastruktur trotzt nicht nur dem Klima, sie verbessert auch die Aufenthaltsqualität in dicht besiedelten Lebensräumen. Dach- und Fassadenbegrünung, entsiegelte Flächen, Zwischenspeicher für Niederschläge und schattenspendende Stadtbäume sind typische Elemente des Schwammstadt-Prinzips.

Frisch erschienen ist nun das Spezialmagazin *Schwammstadt*, das die Lösungen der klimaresilienten Stadt vorstellt und anhand zahlreicher Umsetzungsbeispiele zeigt, welchen Mehrwert die Maßnahmen für die Stadtbevölkerung bringen.

Die ca. 20 Fach- und Gastbeiträge des Magazins behandeln Themen wie Bürgerbeteiligung, Verkehrsplanung, Entsiegelung, Wasserspeicherung, Hitzeinseln in historischen Altstädten, Forschung, Förderung und heimische Schwammstadt-Gärten. Interessant sind auch Artikel, die Hilfestellung für grundstücks- und gewerkeübergreifende Zusammenarbeit oder die Aufbereitung des Schwammstadt-Ansatzes für Schulen geben. Ausführlich dargestellt werden Projekte aus Kopenhagen, Rotterdam, Berlin, Hamburg, China, Singapur und den USA.

Das Spezialmagazin *Schwammstadt* will informieren und versteht sich als Inspirationsquelle für alle, die mit Aufgaben der Klimaanpassung in Städten und Gemeinden betraut sind.

*Schwammstadt*, 108 Seiten, EUR 9,40, ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich. Über den Buchhandel kann es unter ISBN 978-3-944549-59-0 bezogen werden.

Leseproben und weitere Bestellmöglichkeiten sowie Links zu digitalen Ausgaben gibt es unter [www.verlagsprojekte.de](http://www.verlagsprojekte.de).

### Weitere Informationen: